

Gottfried Salzmann

Fotografie Zeichnung Photeauforte

21.7.–9.9. 2023

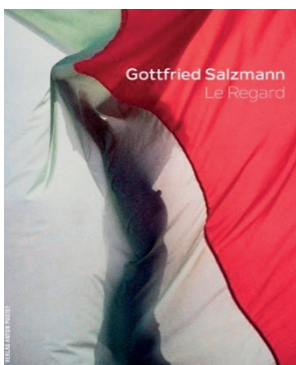
Gottfried Salzmann wurde 1943 in Saalfelden geboren und lebt seit den 1960er Jahren in Paris. Er war nach seinem dreijährigen Wiener Studienaufenthalt in die französische Metropole übersiedelt, die seither Mittelpunkt seines Lebens und Schaffens ist.

Salzmann konnte sich rasch in der internationalen Kunstszene etablieren und wurde als ein Meister der Aquarelltechnik bekannt, die nach dem Impressionismus in den Hintergrund der künstlerischen Praxis gerückt war. Salzmann suchte schon früh nach Interaktionen von Zeichnung, Gravur, Aquarell, Fotografie, Malerei und wendet in seinen Werken bis heute verschiedene Techniken, oft auch sehr eigenwillige Kombinationen an. Zu seinem 80. Geburtstag zeigt die Galerie Schloss Wiespach erstmals Einblicke in sein fotografisches Œuvre, das – obwohl vielfach seiner bildnerischen Konzeption zugrunde liegend – bisher nur sehr selten gezeigt wurde. Dazu werden eine Suite seiner Kohlezeichnungen sowie einige seiner Foto-Radierungen, bezeichnet als „Photeauforte“, präsentiert.

Gottfried Salzmann ist ein Flaneur, immer auf Erkundungen im Stadtraum unterwegs. Sein Paris ist ein Schauplatz wie ein theatrum mundi, seine Impressionen rühren von den urbanistischen Achsen her, von der architektonischen Perspektive, dem Muster der Trottoirs und Fassaden, den Plakatwänden und Schau-fensterscheiben. Er sieht Unscheinbares und Übersehenes, er fotografiert Reflexionen in Pfützen und Fenstern, Schatten auf Wegen und Plätzen, Häuserzeilen und Straßenschluchten – auch und besonders in New York, das ihm wegen des geometrischen Grundrasters seiner Planimetrie besonders gelegen ist. Viel von dem, was ihm fotografisch auffällt, von Systematiken und Symmetrien, findet sich in seinen malerischen Konzeptionen wieder.

Anders verhält es sich mit den Akten: der weibliche Körper in Nah- und Detailsicht ist ein der Fotografie vorbehaltenes Motiv in Salzmanns Œuvre, das er mit Meisterschaft sowohl in schwarz/weiß-Aufnahmen wie in Farbe umsetzt.

Zur Ausstellung erscheint ein 2-bändiges Kompendium im Pustet-Verlag, das sich in Band I der Malerei widmet, in Band II erstmals Einblicke in Salzmanns fotografisches Werk gewährt.



Band II Le Regard

Mit Texten von Gerhard Ammerer, Martin Hochleitner und Margit Zuckriegl
Hardcover, ca. 184 Seiten

Preis: € 36.-

Gleichzeitig zur Ausstellung in der Galerie Schloss Wiespach präsentiert die Galerie Welz neue malerische Arbeiten von Gottfried Salzmann.